

Rede zum Haushalt 2021

(Stadtratssitzung 07. Dezember 2020)

- es gilt das gesprochene Wort -

FDP

Die Liberalen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Moser,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

2020 ist in vielen Belangen kein normales Jahr – eine Pandemie breitete sich über die ganze Welt aus und stellte bzw. stellt uns alle vor neuen, nicht bekannten Herausforderungen. Ich möchte deshalb, bevor ich auf das heutige Thema – nämlich die Haushaltsberatungen 2021 - eingehe, einen herzlichen Dank an unseren Oberbürgermeister und seine Verwaltung aussprechen, welche sich frühzeitig und engagiert um die Nöte der Bürger angenommen haben. Exemplarisch können hier der Aufbau eines Lieferservice oder die schnelle Fertigung und Verteilung von Mund-Nasen-Masken für alle Bürger ab 65 Jahren genannt werden. Aber auch als die Lage es wieder erlaubte, war Deggendorf vorne dran, den Bürgern wieder etwas zu bieten: Autokino auf der Ackerloh, ein Weißes Dinner verteilt auf die ganze Innenstadt oder auch das Riesenrad am Luitpoldplatz, was bayern- und deutschlandweit viele Nachahmer fand.

Durch das jahrelange vorausschauende Handeln des Stadtrates nach dem Sprichwort „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“ konnte wohl ein Nachtragshaushalt für das laufende Jahr 2020 verhindert werden und wir können uns durch die Rücklagenentnahme – also Geld, welches wir uns die letzten Jahre auf die Seite gelegt hatten – zum **neunten Mal in Folge** über einen Haushaltsplan ohne Neuverschuldung freuen. Auch wenn die Freude etwas getrübt ist, weil wir unser „Sparschwein“ plündern und wir nur sehr schwer abschätzen können, was die nächsten Jahre bringen werden.

Wir hoffen, dass die Prognosen unserer Kämmerei nicht eintreten und die Steuereinnahmen nicht erst 2025 auf dem für 2022 geplanten Stand sein werden. Denn Steuereinnahmen oder Gebühren sind ja die Haupteinnahmequellen für den Verwaltungshaushalt. Nur durch einen Überschuss hier sind Investitionen u.a. im Vermögenshaushalt möglich. Es trifft sich hier sehr gut, dass wir als Stadtrat ein großes Ziel der „Ausschussgemeinschaft JL/FDP“ – Ausweisung neuer Baugebiete u.a. in „Niederkandelbach Nord“, Seebach oder Stauffendorf bereits gemeinsam umgesetzt haben. Durch die Ausweisung von neuen Baugebieten und somit einer überproportionalen Einwohnerentwicklung in den letzten Jahren kann auf Sicht der nächsten Jahre die Einkommensteuerbeteiligung erhöht werden. Somit kann wohl zumindest ein kleiner Teil der ausbleibenden Gewerbesteuererinnahmen aufgefangen werden. Durch einen „Mix“ aus Neuansiedlung von Gewerbebetrieben und Ausweisung von Bauland kommen wir wohl die nächsten Jahre bezüglich der Steuereinnahmen mit einem „blauen Auge“ davon. Hoffentlich sind wir dann aber aufgrund unserer guten Haushaltspolitik der letzten Jahre nicht die „Dummen“, sollten seitens Bund oder Land noch Förderungen bzw. Unterstützungen kommen.

Den Ausführungen von Frau Reisinger und Herr Sterr bei den diversen Vorberatungen können wir uns vollends anschließen und somit verzichten wir auf eine detaillierte Zerplückung des Haushaltsplans. Hierbei brauchen und wollen wir auch nicht Herrn Sterr und sein Team testen, wie andere Fraktionen. Wir sehen das Gesamtwerk und die gute Arbeit der letzten Jahre und haben 100% Vertrauen in die Stadtverwaltung. Auch wir empfinden den Haushaltsplan 2021 als investitions- und leistungsstarken Haushalt und ich darf somit deshalb für die „Ausschussgemeinschaft JL/FDP“ natürlich unsere **Zustimmung** signalisieren.

Gerne tragen wir die Investitionen für die Weiterentwicklung Deggendorfs mit. Hier will ich nur stichpunktartig zwei uns wichtige Bereiche beleuchten:

- Als Ausschussgemeinschaft „JL/FDP“ freuen wir uns vor allem über die Investitionsschwerpunktsetzung im Bereich „Bildung & Kinder“

mit den Generalsanierungen der Grundschule Sankt Martin und in Mietraching sowie dem geplanten Grundschulneubau im Klosterviertel.

- Sehr positiv sehen wir die über 2,0 Millionen Euro für die Stärkung der Infrastruktur durch Straßenerschließungen und die regelmäßigen Straßensanierungen. Es sind diese Zahlen und Werte, an denen die Kommunalpolitik „draußen“ beim Bürger, beim Wähler, gemessen wird.

Insgesamt stehen wieder 16,8 Millionen Euro für Investitionen in vielen Bereichen zur Verfügung. Das ist in diesen Zeiten mehr als beachtlich. Herzlichen Dank an unseren Oberbürgermeister mit seiner Verwaltung und vor allem unserem Kämmerer Herrn Sterr mit Team für diesen wieder beachtenswerten Haushaltsplan.

Abschließend wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, der Verwaltung und unserem Oberbürgermeister eine besinnliche Adventszeit – eine heuer wohl wirklich „staade Zeit“ und bedanken uns für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir hoffentlich allen kommenden Herausforderungen gewachsen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit / für das Durchlesen und „Bleiben wir alle G`gesund“.